



MATTHIAS ALLGAIER - EVANGELIST
OKTOBER 7 NOVEMBER 2008

HOFFNUNG DURCH DAS WORT

Liebe Geschwister,

ich weiss nicht wie viel Worte uns täglich zu Ohren kommen. Jedes Wort dringt mehr oder weniger in unser Bewusstsein oder das Unterbewusstsein ein. Alle diese Worte haben auf uns Einfluss, ob wir das wahr haben wollen oder nicht. Alle diese Worte müssen von uns auch verarbeitet werden. Je nach Grad und Qualität der Verarbeitung werden die Folgen für denjenigen Menschen, aber auch für seine Mitmenschen, sein. Jedes Wort das wir aufnehmen, eben bewusst oder auch unbewusst, wird sich auf die eine oder andere Art und Weise auf das Leben auswirken. Auch wenn es nichts Neues darstellt, ich sage es hier noch einmal, **Worte haben Macht**. Und wir wissen gut genug, dass es positive und negative Mächte gibt. Somit wirken sich Worte auch positiv oder negativ auf uns und unsere Umgebung aus.

Heutzutage fällt auf, dass sehr viel einfach nachgeplappert wird. Der eine nimmt hier etwas auf und findet das cool, der andere etwas anderes, das er oder sie brutal gut findet. Gedanken über das Gehörte oder auch Gesagte machen sich heute immer weniger. Informationen werden ungeprüft weiter gegeben. Dadurch entsteht oft ein heilloses Durcheinander. Schauen wir uns einmal eines der von mir zuletzt verwendeten Worte an - das Wort heillos. Das Wort wird sicherlich des Öfteren benutzt. Vermutlich denken sich die wenigsten Zeitgenossen etwas dabei. Heilloses Durcheinander - ein Durcheinander, das vom Heil los ist, weg ist. Oftmals erfolgt dabei noch die Assoziation mit unheilbar. Und genau das ist falsch. Eine Sache oder ein Zustand ist

DIE BOTSCHAFT

los vom Heil, kann aber bei entsprechendem Denken, Reden oder Handeln, wieder zum Heil, zur Heilung, zur Ordnung hin gebracht werden.

Voraussetzung für eine Veränderung sind die richtigen Worte; denen natürlich die entsprechend richtigen und guten Gedanken voraus gehen müssen. Durch bestimmte Gedanken werden wir entsprechend reden und dann auch handeln. Da diese Kette unbestritten ist, sollten wir um so mehr auf die Informationen, die uns täglich überschwemmen wollen und uns nicht selten in falsche Richtungen führen, und auf unsere Worte achten. Man könnte in vielen Fällen schon von Manipulation sprechen. Dies tritt sehr oft in der Werbung zu Tage, aber selbst bei der Auswahl der Nachrichten, die wir uns dann anhören, kann ein Sender Menschen ganz enorm manipulieren und so 'Meinung machen'.

So fallen immer mehr Menschen auf die manipulativen Akzente dieser Welt rein. Leider geht es da vielen Christen nicht besser. Leider gehören auch die Christen zu denen, die so manches ungeprüft nachplappern. Für jeden von uns ist es wichtig **das** Wort zu kennen. Die Apostel Paulus, Petrus oder Johannes warnen alle vor den Irrlehrern und deren Aussagen in der letzten Zeit. Wenn wir uns die Zu- und Umstände unserer Zeit anschauen, leben wir heute mitten in dieser Zeit. Die verführerischen Worte der Welt kann man oft relativ schnell ausmachen. Im Reich Gottes **scheint** dies nicht immer der Fall zu sein. Die Voraussetzung dafür ist das Kennen des Wortes Gottes und das können wir nur kennen, wenn wir uns damit intensiv beschäftigen. Das Wort Gottes wird uns dann mehr und mehr durchdringen und die Anläufe des Feindes werden schneller und mehr offenbar und wir zu einem Segen für unsere Gesellschaft werden.

Diese Welt und gerade auch die Menschen in unserem Land brauchen die Wahrheit des Wortes Gottes. Der anstehende wirtschaftliche Zusammenbruch vieler Volkswirtschaften ist das Resultat einer gottlosen Gesellschaft, die im Dunkel wandelt und so ihre Blindheit für

Dein Wort ist meines
Fusses Leuchte und ein
Licht auf meinem Weg.

Psalm 119, 105

Wie goldene Äpfel in
silbernen Schalen, so ist
ein Wort, gesprochen zur
rechten Zeit.

Sprüche 25, 11

das Wahre, das WORT GOTTES, überhaupt nicht bemerkt hat. Gott lässt sich nicht spotten. Genau das ist über Jahrzehnte geschehen und eine grosse Verantwortung für diesen Zustand tragen die Kirchen insgesamt, also wir.

Haben wir das Wort Gottes zu lässig oder überhaupt nicht ernst genommen. Es mag heute eine Spassgesellschaft geben, eine Spasskirche entspricht nicht dem Gedanken und Wirken Jesu Christi.

Und dieser Jesus Christus ist als das **Wort Gottes** und nicht als Entertainer gekommen. Das Blut Jesu Christi ist wegen **unserer Sünde** geflossen und war kein Versagen der Juden oder gar ein übler Scherz. Wenn wir sagen Jesus Christus ist das Zentrum der geistlichen Gemeinde, dann steht eben auch das Wort Gottes im Zentrum jeder Gemeinde und Kirche. Und mit diesem Wort haben wir die Basis für die Hoffnung, nach der so viele Menschen suchen.

Liebe Geschwister, wir haben die beste Botschaft aller Botschaften mit dem Wort Gottes, der Bibel. Es ist eine riesige Sammlung von Zusagen Gottes bezüglich unseres Lebens auf dieser Erde und der Ewigkeit bei IHM bzw. in der ewigen Verdammnis. Es geht nicht, sich vom Wort Gottes nur die angenehmen Passagen auszusuchen und den Rest unter den Teppich zu kehren. Kennt ihr das: "Irgendwie und irgendwann kommen alle in den Himmel". Das ist **die** Lüge schlecht hin unter der Menschheit. Aber sie klingt für jeden Menschen sehr gut und erfreulich und man braucht sich somit auch nicht lange mit der Bibel oder gar den zehn Geboten abplagen. Was für ein fataler Trugschluss und doch erkennen ihn heute in Deutschland nur wenige Menschen. Selbst Teile der Christenheit lassen sich heute immer wieder von den Lügen des Teufels einlullen. **Mach Schluss damit: JETZT !**

Das Wort Gottes ist unsere und der Welt Hoffnung. Darauf aufbauend haben nicht nur die Glaubenden Hoffnung. Sie haben damit eine **mehr als**

Und er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit dem Manna, das weder du noch deine Väter gekannt hatten, um dich erkennen zu lassen, daß der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern daß er von all dem lebt, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht.

5.Mose 8, 3

gute Nachricht weiter zu geben - Halleluja! Was für ein Vorrecht ein von Seinem Wort getragenes Kind Gottes sein zu dürfen.

Die Welt versucht immer wieder mit neuen Methoden und Ansätzen die Menschen zu erreichen. Müssen wir das Wort auch um- oder verdrehen damit es für die Menschen attraktiver wird. Ich behaupte an dieser Stelle - NEIN !!! **Das Einzige, das wir tun müssen, ist das Wort Gottes genau so ausleben wie es geschrieben steht.** Das hat in vielen Generationen über Jahrhunderte funktioniert und den Menschen in allen Geschlechtern, Nationen und Sprachen Hoffnung gegeben.

Lass dich mit hinein nehmen in die Schar der Hoffnungsträger und denjenigen, die bereit sind, ihr Leben zu geben, **damit unsere Nation ein Land voller hoffnungsvoller Menschen wird und die Schar der Kinder Gottes auf der Grundlage SEINES WORTES zu SEINES NAMENS EHRE wächst.**

Gebet:

Vater im Himmel, Du bist der allmächtige und ewige Gott. Dein Wort, sagst Du, wird niemals vergehen. Danke, dass Du es in Person Deines Sohnes Jesus Christus zu uns gesandt hast. Mit Ihm haben wir eine Basis und eine Hoffnung für unser Leben bekommen. Oh Halleluja, was für ein grosses Vorrecht hast Du deinen Kindern gegeben. Lass dieses Wort noch in viele Herzen dringen und unser Land wieder ein Land werden, in dem die Menschen nach Gott fragen und mit Dir leben wollen. Danke für diesen unerschütterlichen Felsen Jesus Christus, der das Wort ist und in uns wohnen möchte. Danke, dass dieser Fels dann auch uns mehr und mehr unerschütterlich werden lässt. Danke mein Vater. Amen.

In der Liebe Jesu und mit einem Herzen voller Dankbarkeit und Freude sowie dem Wunsch und der tiefen Sehnsucht nach vielen Menschen, die auf dem unerschütterlichen Felsen stehen und so den Erschütterungen dieser Welt mutig gegenübertreten können.

Ganz herzliche Segenswünsche

euer / dein

